

rebergarten

ZUM GLÜCK NÜTZLICH

Larven bringen annabelle-Gärtnerin Susanne Reber doppelt Glück: Bevor sie sich in Marienkäfer verwandeln, fressen sie Hunderte von Blattläusen.

Ich mache ja nicht den Doktor wegen ein paar Läusen, sie kommen in jedem Garten vor. Solange es nicht zu viele sind, schaden sie den Pflanzen auch nicht. Meine Rosen spritze ich jedenfalls nicht, ich mag überhaupt im Gärtchen nicht mit Gift hantieren, schon wegen der Entenfamilien, die mich morgens besuchen (und die fleissig Schnecken fressen!). Aber die **Blattläuse** sind den Enten natürlich zu klein – da würden sie gleich die ganzen Blätter erwischen.

So hat es eben Blattläuse, Blattläuse auf den Rosen, Blattläuse auch am Salat, auf den Krautstielen, überhaupt schien es mir diesen Sommer, ich würde vor lauter Blattläusen die Blumen nicht mehr sehen. Und die neuen Triebe der Rosen waren so verklebt, dass es mir wirklich wehtat. In so grosser Menge schwächen die Läuse natürlich die Triebe, weil sie ihnen den Saft aussaugen. Also mussten die **Marienkäfer** her. Sie sind die patenteste Lösung, die ich gegen Läuse kenne. Ich habe die **Larven** mit einem feinen Schminkpinsel auf die Blätter geschubst, und in den folgenden Tagen konnte ich zusehen, wie die Läuse weniger wurden.

Bald darauf begannen sich die ersten Larven zu verpuppen. Seither vergeht in meinem Gärtchen kein Tag, an dem ich nicht auf die Glückskäfer treffe. Und wenn sie nicht grad dabei sind, sich zu paaren, dann fressen sie. Fast hoffe ich, dass ihnen die Läuse nicht ausgehen. Das ist mir in meinem früheren Garten passiert: Ich hatte Marienkäfer «gezüchtet», und eines Tages waren sie,



Nützlinge: Marienkäfer bringen nicht nur Glück, sie fressen auch unablässig Blattläuse



SCHUTZSCHAFT

In diesen Stiefeln von **Puma 96 Hours** aus Ziegenleder, kombiniert mit ultrasoftem Nylon, geht man bestens geschützt sowohl durchs Dickicht wie auch durch nasse Herbsttage.
★ Ca. 480 Fr.

SOFORT-TIPP

Blattläuse lassen sich im Notfall auch mit einer milden **Abwaschmittellung** wegwaschen. Dadurch werden die Blätter glitschig, und die Läuse können sich nicht so schnell wieder auf der behandelten Pflanze niederlassen.

GRÄSERPRACHT

Das Buch für alle, die Gräsergärten lieben: «**Meine Lieblingspflanzen**». Autor Piet Oudolf ist mit seinen naturnahen Präriepflanzungen berühmt geworden.
★ *Piet Oudolf, Henk Gerritsen: Meine Lieblingspflanzen. DVA, München, 2005, 183 Fotos, 43.50 Fr.*



BONSAI-WORKSHOP

Am 15. und 16. Oktober hält der Bonsai-Meister Natsuo Kobayashi in Killwangen AG einen Workshop ab. Thema: Verfeinerung der Bonsais und moderne Überlegungen zu dieser alten Kunst. ★ *Infos und Anmeldung: Tel. 079 4229804, www.kusamono.ch*

Fotos: Rita Palanikumar (2), Fotostudio annabelle (1)